

Pilgern klingt manchmal hart in den Ohren. Dabei stundenlang zu wandern relativiert das Vorurteil nicht. Allerdings verfliegen diese Befangenheiten, wenn man mit Pastorin Melanie Ludwig unterwegs ist. Mit ihr ist alles leicht(er). Sie ist bedingungslos offen und das im besten Sinne des Wortes. Allein, dass man die ehrliche Bereitschaft mitbringt, wandernd zu pilgern reicht. Man muss nicht übermäßig gläubig oder religiös sein. Man sollte aber Mensch sein; so wie sie.

Wenn Melanie Ludwig zu Gott betet, ist es wie ein vertrauensvolles Unterhalten mit einem Altbekanntem. Ganz unverkrampft, keine auswendig gelernten Sätze. Diese beneidenswerte Nähe und Innigkeit zu und mit Gott prägt die Zeit mit ihr. Man möchte tiefer verstehen und begreifen, was beispielsweise „Stille“ bedeutet oder warum der Weg einen findet und nicht umgekehrt oder weshalb Dankbarkeit so wichtig ist. Ihre Impulse zu Beginn, während und am Ende eines Tages sind ermutigend, teilweise herausfordernd aber ohne zu überfordern.

Melanie Ludwig ist eine begnadete ZuhörerIn und kann an den richtigen Stellen eines Gespräches schweigen und das Gesagte in sich bewahren. Sie ist ein Geschenk für die Menschen, die täglich mit ihr zu tun haben, aber auch für die Touristen, die für wenige Tage in ihrer Gegenwart, die Gegenwart Gottes spüren wollen.

Es klappt! – Ich habe es erlebt. dankbar, Prof. Dr. G. N.

P.S.: „und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“
(irischer Segenswunsch)